



Druck und Verlag der Gerlach'schen Buchdruckerei.

No. 1.

Mittwoch, den 5. Januar.

1848.

Glück auf! zum neuen Jahre 1848.

Mein Vaterland, Du deutsches Land,
Glück auf zum neuen Jahr!

An Dir sei Gottes Segenshand
Auf's Neue offenbar!

Aus Deiner Fürsten Edelsinn,
Aus Deiner Völker Treu'

Erblicke Dir ein Hochgewinn,
Der Zier und Schutz Dir sei!

Mein Sachsenland, Du schöner Gau,
Glück auf wünsch' ich auch Dir;

Erblich' wie eine Frühlingsau'
In jeglichem Revier!

Dein Name bleibe hochgeehrt
Und unbefleckt Dein Ruhm;

Bleib' immer Deiner Freiheit werth
Und schirm' dieß Heiligthum!

Mein König, Du geliebter Fürst,
Glück auf ruf' ich Dir zu;

Von Deinem Volk gesegnet wirst
Als guter Vater Du.

Um Deine Krone winde sich
Ein neuer Friedenszweig,
Und unser Dank beglücke Dich
Und mach' Dich groß und reich!

Mein Freiberg, fromm' und treue Stadt,
Glück auf ertön' Dir laut!

Auf freie Silberberge hat
Der Sachse Dich gebaut.

D bleib' auf ihnen blühend steh'n
Und leuchte fort und fort

Und finde in des Himmels Höh'n
Des ew'gen Heiles Hort!

Mein Haus, mein stilles, liebes Haus,
Glück auf mit Herz und Mund!

Nie lös'ch' der Eintracht Flamme aus
In Deinem trauten Rund!

Bewahre Weib und Kinder mir
In voller Lieblichkeit:

Du theures Haus, noch ein Mal Dir
Sei ein Glück auf geweiht!

Sachsens Boden

und dessen Einfluß auf die Bevölkerung.

Von B. Cotta.

Unter allen organischen Geschöpfen ist der Mensch am wenigsten abhängig von der Scholle. Während die Pflanzen und Thiere in ihrer Verbreitung über die Erde vielfach beschränkt sind durch klimatische und Bodenverhältnisse und durch die wechselseitige Bedingung ihrer Existenz; während gewisse Pflanzen nur auf Kalkboden oder auf Sand gedeihen,

der Hirsch auf den Wald, die Gemse auf Hochgebirge, die Gazelle und der Strauß auf fruchtbare und sandige Steppen, der Hamster auf Lehmboden, das Kaninchen auf Lehm oder Sand u. s. w. angewiesen sind, ist der Mensch durch die Vielseitigkeit seiner Natur und durch den Scharfsinn seines Geistes beinahe unabhängig geworden von der besonderen Natur seiner Umgebungen. Ueber die ganze Erde hat er sich ausgebreitet, von Pol zu Pol seine Hütten und Paläste erbaut, auf Fels und Sand, auf Sumpf und Wasser, in und über der Erde.